



Kompetenzentwicklung als “Heldenreise“

Prof. Dr. Dennis Mocigemba,

Keynote - dvb-Jahrestagung 15. Juni 2023, Augsburg

Ich habe Ihnen etwas ganz Persönliches mitgebracht!

Sinnstiftende Metapher

„Das Wesen der Metapher besteht darin, dass wir durch sie eine Sache oder einen Vorgang in Begriffen einer anderen Sache bzw. eines anderen Vorgangs erfahren können.“

(Lakoff & Johnson, 2018; S. 13)



Die Heldenreise

Egal welchen Mythos, Roman oder Film wir studieren...

Egal welche Berufsbiografie wir hören oder entwickeln...

Egal welchen Beratungsprozess wir planen...

Egal welche Kompetenzentwicklung wir reflektieren...

*„[...] immer wird es ein und dieselbe bei allem
Wechsel merkwürdig konstante Geschichte
sein, auf die wir treffen.“*

(Campbell, 2021; S. 17)

Die Metapher der Heldenreise ist nichts anderes als ...

- ein Handbuch des Lebens
- ein Ratgeber in der Kunst Mensch zu sein
- ein Grundmuster, das die essentiellen Bestandteile liefert, um Autor des eigenen Lebens zu werden
- ein Hollywood-Standard für Drehbuchschreiber: die „Branchenbibel“

(Vogler, 2021; S. 10ff)

Ich werde Ihnen im Folgenden...

- a) ... die zehn Phasen der Heldenreise vorstellen,
an Beispielen aus Literatur und Film illustrieren,
auf Berufsbiographien anwenden,
auf Beratungsprozesse beziehen und
auf (beraterische) Kompetenzentwicklung beziehen.
- b) ... sechs typische Rollen (Archetypen) in Heldenreisen skizzieren
- c) ... eine Selbstreflexion anbieten, ihre eigene beraterische Kompetenzentwicklung als Heldenreise zu denken.

Beraterische Arbeit mit der Heldenreise...

- findet in verschiedenen Beratungsschulen statt
 - gestalttherapeutisch (Rebilliot, 2016)
 - systemisch (Lindemann, 2016)
 - NLP (Gilligan & Dilts, 2013)
- und in ganz unterschiedlichen Beratungsfeldern.
- steht in der Tradition narrativer Beratung (McLeod, 2013; Schreiber, 2022)
- will nicht zu objektiven Heldentaten ermutigen, sondern
- subjektiv Sinn, Orientierung und Entwicklung befördern.

Ich bin doch kein Held!

- Typische Klienten-Antwort (Spiegelberg, 2022; S. 217)
- Wer innerliche Auseinandersetzung zwischen „Aspekten des Lichts und des Schattens“ (Lindemann, 2016; S. 33) bewältigen muss, ist auf persönlicher Heldenreise.
- Deutschland gilt als eher „herophobe“ Kultur (Vogler, 2021; S. 20), hier wird aus der Heldenreise eine Abenteuerreise

Hören Sie eine leise innere Stimme,
die Sie zu einer kleinen
Abenteuerreise ruft?

Darf ich dabei für die nächste halbe
Stunde Ihr Wegbegleiter sein?

a) Zehn Phasen der Heldenreise (Lindemann, 2016)

1. Gewohnte Welt
2. Ruf des Abenteurers
3. Weigerung
4. Begegnung mit Mentoren
5. Überschreiten der ersten Schwelle
6. Bewährungsproben, Verbündete und Feinde
7. Entscheidende Prüfung
8. Belohnung
9. Rückweg (Transformation)
10. Neuer Alltag

1. Gewohnte Welt

- Ausgangspunkt jeder Heldenreise oder Station zwischen zwei Heldenreisen
- Welt, in der noch alles gut ist aber doch ein Mangel herrscht, ein Problem besteht oder sich eine Aufgabe stellt
- Dort gibt es Dinge die gut laufen (Fähigkeiten, gute Orte, schöne Dinge und Freunde) aber auch schon „Anzeichen des Schattens“

(Lindemann, 2016; S. 36)



1. Gewohnte Welt – **in Literatur & Film**

- Frodo im Auenland
- Harry bei den Dursleys im Ligusterweg 4

1. Gewohnte Welt – in Berufsbiographien

„Es gibt so viele Möglichkeiten. Ich habe auch immer gesagt: So ein Großkonzern hat für jeden was. Ob für Ärzte, für Juristen, für Köche, für Ingenieure. Jeder kommt da unter. Physiotherapeut. Also jeder findet dort einen Job in dieser Höhle.“

Konzernaussteiger 8, 46 Jahre, 16,5 Jahre im Konzern

„Wenn sie in so einem Konzern sind, da gibt es so eine gewisse Logik, wie Leute sie bei der Stange halten. Sie motivieren halt in Führungsstrichen. Ich verwende auch gerne das Bild der „Karotte-vor-die-Nase-hängen“. Also die haben einen sehr großen Sack davon: ‘So jetzt machste zwei Jahre das und dann kannst du noch das machen und dann gehst du ins Ausland, dann gehst du nochmal hierhier, dann wirst du nochmal Personalleiter‘ usw. und so fort. Und das wird alles so ausgebreitet, was dann bei der Stange hält.“

Konzernaussteiger 1, 35 Jahre, 9,5 Jahre im Konzern

1. Gewohnte Welt – in Beratungsprozessen

- Ressourcen und Defizite in gewohnter Welt reflektieren (Situationsanalyse)
- Sich mit gewohnter Welt neu arrangieren

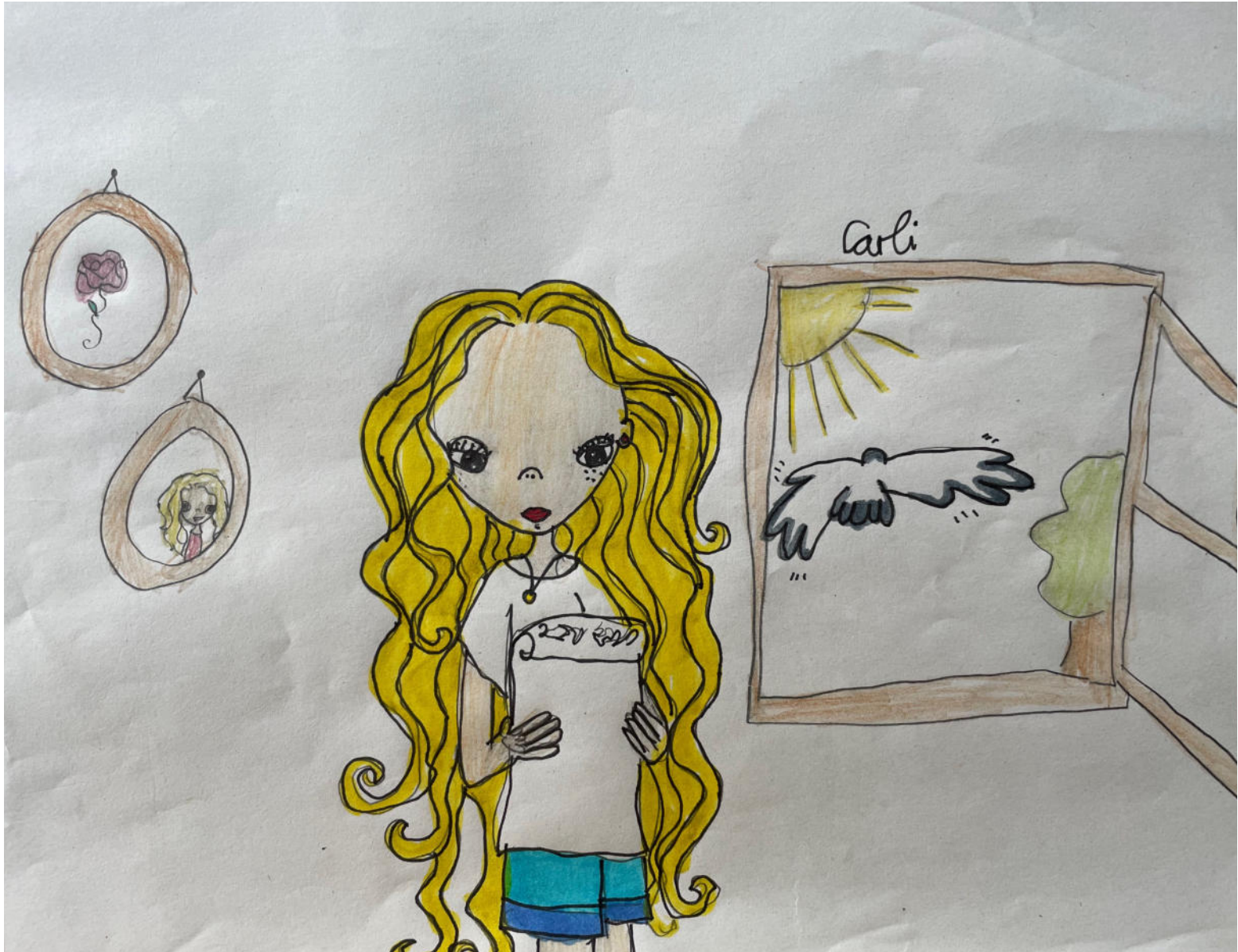
1. Gewohnte Welt – in Kompetenzentwicklung

- Anforderungsanalyse: Was brauche ich?
- Stärken-/ Profilanalyse: Was steckt noch in mir?

2. Ruf des Abenteuers

- Eine äußere oder innere Stimme, ein Ereignis, eine Krankheit, Verlockung oder Sehnsucht,
- die der Held immer lauter vernimmt (durch Herolde),
- um zu erkennen, dass er ein Abenteuer antreten und die gewohnte Welt verlassen will, soll oder muss

(Lindemann, 2016; S. 37)



2. Ruf des Abenteuers – **in Literatur & Film**

- Gandalf kommt mit Botschaft ins Auenland zurück, dass der Ring vernichtet werden muss
- Ligusterweg 4 wird überflutet von Briefen, die Harry nach Hogwarts einladen

2. Ruf des Abenteuers – in Berufsbiographien

Das war schon 2010. Da war ich selbst Projektleiter des damals größten Projektes innerhalb [Konzern] und dort bin ich auch gesundheitlich ziemlich an meine Grenzen gekommen. Da fängt man automatisch an, drüber nachzudenken: Willst du dir das eigentlich noch länger geben? Da fingen so die ersten Sachen an.

So die Idee einer Selbstständigkeit, ich glaube, die schwingt bei mir schon ganz lange mit rum, ohne dass es so ein bisschen durch die Bewusstseinschicht nach oben gekommen ist.

Konzernaussteiger 2, 52 Jahre, 15 Jahre im Konzern

Auf einmal fühlt man, dass sich das nicht mehr richtig anfühlt. Und das ist natürlich nicht eins auf null, außer man wird extrem enttäuscht. Wenn das eher so ein schleichender Prozess ist, muss sich das erst füllen mit mehreren Begebenheiten.

Konzernaussteigerin 3, 57 Jahre, 18 Jahre im Konzern

2. Ruf des Abenteuers – in Beratungsprozesse

- Berufungen erkennen und akzeptieren helfen
- Innere Vielfalt herausarbeiten und akzeptieren

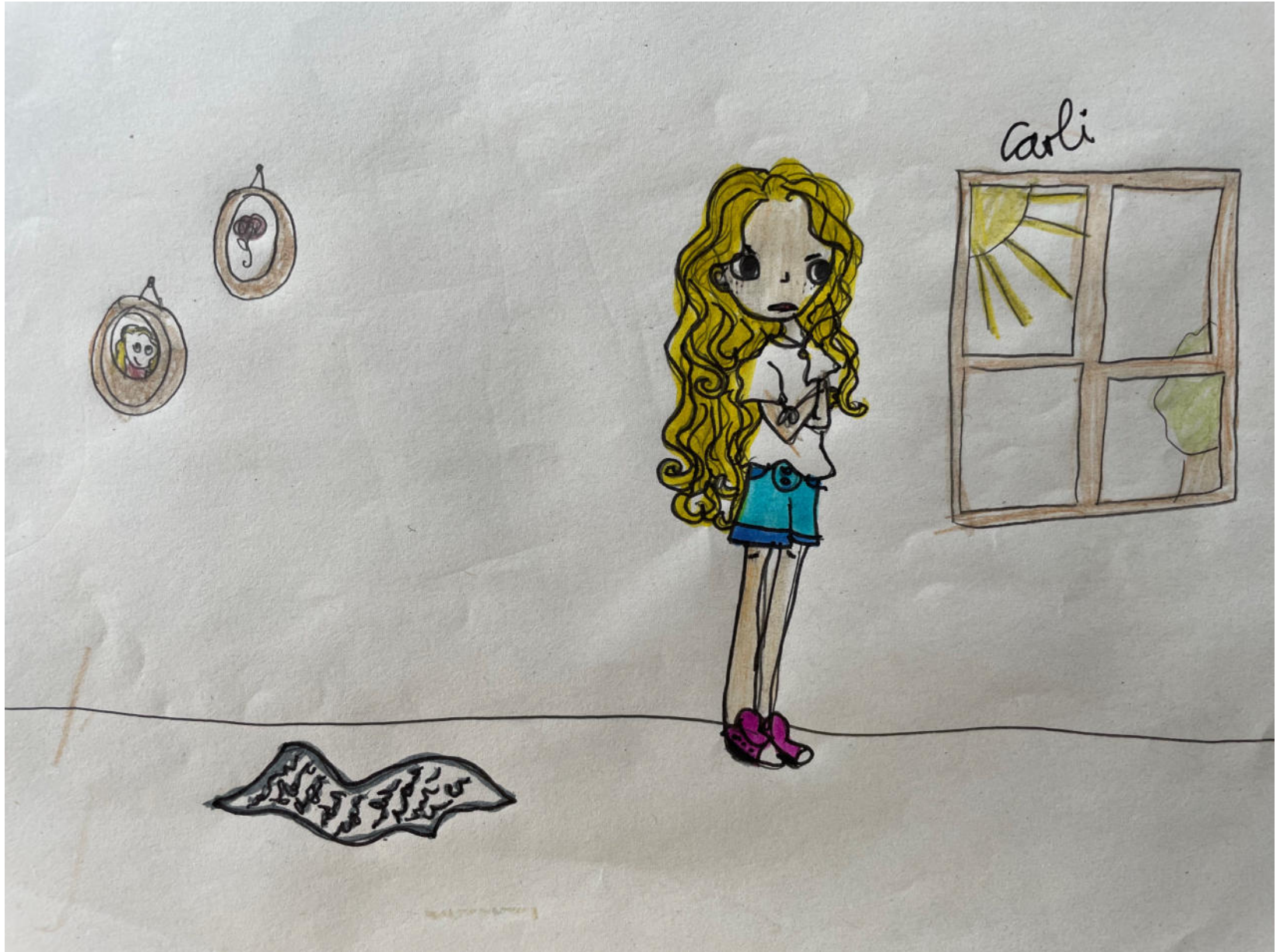
2. Ruf des Abenteuers – in Kompetenzentwicklung

- Marktwert: Wer ruft mich eigentlich noch?
- Selbstexploration: Was will ich nochmal probieren?

3. Weigerung

- Held will den Alltag in gewohnter Welt nicht aufgeben und weigert sich zunächst
- aus Bequemlichkeit, Wunsch nach Beständigkeit, Furcht vor Neuem
- oder dem Gefühl, nicht der Richtige zu sein

(Lindemann, 2016; S. 38)



3. Weigerung – **in Literatur & Film**

- Frodo ist sich sicher, dass er nicht der Richtige ist
- Harry bezweifelt, dass er Zauberer ist: „Ich bin doch nur Harry.“

3. Weigerung – in Berufsbiographien

Aber natürlich auch so ein bisschen geprägt von der Frage: Na ja, verdienst du damit genug und kommst du damit über die Runden.- Das war ein Grund, warum ich das über längere Zeit, glaube ich, auch nicht ernsthaft erwogen habe, weil natürlich ich ein schönes festes nennenswertes Gehalt irgendwo hatte. Das gegen die Bezüge eines Selbständigen auszutauschen, gar nicht so einfach.

Konzernaussteiger 6, 52 Jahre, 3 Jahre im Konzern

Ich hatte Angst, dass ich keinen Job mehr kriege. Ich hatte existenzielle Ängste. Es hat sich so ein bisschen so angefühlt wie das Ende der Welt.

Ich meine, man muss sich ja vorstellen, man geht zur Schule, man studiert, man steigt dann in ein Unternehmen ein und da ist man dann. Das ist die Welt, die man kennt. Alles andere kennt man nicht. Also weiß man halt nicht. So ein bisschen wie in ein anderes Land ziehen oder so, was sehr fremdartig ist.

Konzernaussteigerin 4, 50 Jahre, 18 Jahre im Konzern

3. Weigerung – in Beratungsprozessen

- Umgang mit Widerstand
- Mut und Motivation finden
- Glaubenssätze dekonstruieren

3. Weigerung – in Kompetenzentwicklung

- Selbstvertrauen: Doch ich?
- Aufklärung über Weiterbildung: Was erwartet mich?
- Symbolik von Weiterbildung: Wie blicken andere darauf?

4. Begegnung mit Mentoren

- Reale oder erfundene Personen,
- die den Helden auf die Reise vorbereiten und ihn unterstützen,
- Indem Sie ihm Vorbild sind, ihn mit Gegenständen, technischen Hilfsmitteln, Rat, Informationen oder Selbstvertrauen ausstatten.

(Lindemann, 2016; S. 39)



4. Begegnung mit Mentoren – **in Literatur & Film**

- Gandalf, der Frodo mit der Geschichte über den Ring und Verhaltensregeln für die Reise ausstattet
- Hagrid ermöglicht Harry, die Dursleys zu verlassen und stattet ihn mit zahlreichen magischen Gegenstände aus

4. Begegnung mit Mentoren – in Berufsbiographien

Ich habe die Entscheidung getroffen rauszugehen bei meinem Mann, der mich dabei unterstützt hat und ich glaube, wenn ich diese mentale Unterstützung nicht gehabt hätte, wäre es mir echt schwer gefallen.

Konzernaussteigerin 7, 59 Jahre, 27 Jahre im Konzern

Genau Mitte 30 habe ich ein Business Coaching eingefordert bei meinem Geschäftsführer, weil ich sagte, ich hätte das gern für mich zum Reflektieren, also zur Persönlichkeitsentwicklung [...] und mit dieser Business-Coach, bin ich sehr tief ins Gespräch und in den Austausch gegangen. Über sie kam ich dann zum [Weiterbildungsinstitut] und habe mit 37 für mich auch wirklich dokumentiert: In meiner zweiten Lebenshälfte [...] mit 50, mache ich mich selbstständig, ist. Da ist meine Vision entstanden.

Konzernaussteigerin 9, 46 Jahre, 22 Jahre im Konzern

4. Begegnung mit Mentoren – in Beratungsprozessen

- Ressourcen aktivieren
- Networking, Peergroups animieren
- Verweispraxis (Mentoring)

4. Begegnung mit Mentoren – in Kompetenzentwicklung

- Vorbilder: Wer inspiriert mich? Testimonials?
- Weiterbildungs-TN: Ich bin nicht allein!

5. Überschreiten der Schwelle

- Der Held hat sein Bündel geschnürt und begibt sich auf die Reise
- Point of no Return
- aus dramaturgischen Gründen ein Überschreiten mehrerer kleiner Schwellen
- Erster Schwellenhüter muss überwunden werden (Abschied, Heimweh, Angst, Personen, die Held am Gehen hindern)

(Lindemann, 2016; S. 40)



5. Überschreiten der Schwelle – in Literatur & Film

- Frodo und Sam halten auf einer Wiese inne „Ich war noch nie so weit von zu Hause weg.“
- Harry betritt im „Tropfenden Kessel“ erstmals die Welt der Zauberer und verlässt am Gleis 9 $\frac{3}{4}$ erstmals die Welt der Muggels

5. Überschreiten der Schwelle – in Berufsbiographien

Meine größte Hürde war tatsächlich, die Kündigung abzugeben. Da ging es mir in mir drin so dreckig. So diesen Briefumschlag, wo nur zwei Zeilen drin stehen: Hiermit kündige ich fristgemäß zum und so weiter. Das quasi meinem Chef damals in die Hand zu drücken, dieses Gespräch zu führen und Farbe zu bekennen. Das war die größte innerliche Hürde, die ich bewältigen musste.

Konzernaussteiger 2, 53 Jahre, 12 Jahre im Konzern

Ich habe noch eine Stelle oder Situation, die sehr, sehr schwierig war, fand ich, obwohl alles klar war. Also ich war verbeamtet schon, hatte die Stelle sicher, es war alles alles alles in trockenen Tüchern. Aber ich musste noch kündigen. Ich bin wirklich sehr lange um den Personalbereich mit diesem Brief rumgeschlichen, wirklich bis kurz bevor die zugemacht haben an dem letzten Tag des Monats und habe das schweren Herzens abgegeben.

Konzernaussteiger 8, 46 Jahre, 16,5 Jahre im Konzern

5. Überschreiten der Schwelle – in Beratungsprozessen

- Initiieren, provozieren
- Prototyping (Ausflüge ins Abenteuer)
- Handlungsschritte konkretisieren

5. Überschreiten der Schwelle – in Kompetenzentwicklung

- Zugangsberechtigung: Wann darf ich mitmachen?
- Anmeldung: Ich mache mit!

6. Bewährungsproben, Verbündete und Feinde

- Abfolge von Herausforderungen und Prüfungen, Bedrängnisse, Widerständen, inneren Zweifeln
- Treffen auf Verbündete (Helfer, Begleiter) und Feinde
- auch beschreibbar als Abfolge von Schwellenübertritten und Auseinandersetzungen mit Schwellenhütern

(Lindemann, 2016; S. 42)



6. Bewährungsproben – in Literatur & Film

- Frodo, drei Hobbits und die Gefährten bestehen Proben und besiegen zahlreiche Feinde (z. B. Saruman, Orks, Trolle und die starke Versuchung, den Ring zu nutzen)
- Harry findet Freunde und Unterstützer (z. B. Hermine, Ron, Dumbledore...) in Hogwarts und muss sich Feinden und Herausforderungen stellen (Quidditsch, Troll, Ausflug in den verbotenen Wald, Fluffy, Zauberschach)

6. Bewährungsproben – in Berufsbiographien

Ob meine Idee eigentlich fliegt. Ich selbst als Marke. Weil ich bin auch ein Selbstständiger, der komplett mit seinen eigenen Ressourcen arbeitet und mit seiner Persönlichkeit.

Konzernaussteiger 2, 53 Jahre, 12 Jahre im Konzern

Ich bin dann so sukzessiv reingekommen, habe mir das angeschaut, wie da so gearbeitet wird. Das ist schrecklich, dass es überhaupt gar keine Prozesse gibt, dass alles sehr chaotisch ist und sehr improvisiert. Und ich auch dachte: Oh Gott und wie auch immer.

Konzernaussteigerin 4, 50 Jahre, 18 Jahre im Konzern

Die größte Herausforderung ist für mich in Führungszeichen Vereinsamung [...] ich bin Soloselbstständiger und habe eben nicht ein, ein Team oder ein Umfeld, mit denen ich mich einfach regelmäßig austauschen kann. Das ist das für mich der größte Stresspunkt.

Konzernaussteiger 6, 34 Jahre, 6 Jahre im Konzern

6. Bewährungsproben – in Beratungsprozessen

- Beratung: realistic preview
- Verweispraxis (Fachberatung, Expertenberatung)
- Prozessberatung und Coaching

6. Bewährungsproben – in Kompetenzentwicklung

- Praxisbezug: Nur theoretische Bewährungsproben?
- Selbstwirksamkeit: Was lerne ich in der Weiterbildung über mich und meine Entwicklung?

7. Entscheidende Prüfung

- Vordringen zum Kern des Schattens, zur tiefsten Höhle, Heimstatt des Bösen, Versteck des Schatzes
- Entscheidende Prüfung zum Gelingen des Abenteurers, oft erst rückblickend als solche erkennbar
- Besiegen des größten Gegners, oft in Form der Integration innerer Anteile

(Lindemann, 2016; S. 45)



7. Entscheidende Prüfung – **in Literatur & Film**

- Frodo bringt mit Hilfe von Sam kurz vor der Selbstaufgabe den Ring am Schicksalsberg in die Flammen, aus denen er geschmiedet wurde
- Harry besiegt Voldemort im Körper von Prof. Quirrell

7. Entscheidende Prüfung – in Berufsbiographien

Mir wurde auch woanders dann wieder in der Branche ein Job angeboten. Wieder auch Prokuristin, auf Prokuristen-Ebene. Und es war für mich dann schon noch so ein Moment der Reflexion: Gehst du doch wieder in die Sicherheit zurück? So geschwind ein Gedanke war. Und ich fand es aber toll, dass das kam, also ich war dankbar im Nachgang, in dem Moment nicht, aber im Nachgang, weil ich noch mal auf die Probe gestellt wurde, ob ich es wirklich will und ob ich es durchziehen will. Und das war dann nochmal: Ja, du willst auf jeden Fall und du springst jetzt nicht zurück, sondern deine Vision und deine Begeisterung überwiegt vor den Ängsten.

Konzernaussteigerin 9, 46 Jahre, 22 Jahre im Konzern

7. Entscheidende Prüfung – in Beratungsprozessen

- Vorbereitung, Training
- Ressourcenaktivierung
- Motivation

7. Entscheidende Prüfung – in Kompetenzentwicklung

- Abschlussprüfung: Was bedeutet der Abschluss?
- Anerkennung: Wer erkennt Zertifikat wann an?

8. Belohnung

- Lohn für die Mühen des Helden
- zu Beginn der Reise oft noch gar nicht oder nur teilweise bekannt
- ein (materieller) Schatz, meist aber auch eine persönliche Entwicklung

(Lindemann, 2016; S. 47)



8. Belohnung – in Literatur & Film

- Frodo bringt kleine materielle Schätze von seiner Reise mit, aber er hat vor allem Mittelerde gerettet, die Menschen vereinen sich unter einem neuen König, eine Friedensphase kündigt sich an
- Harry „trägt die selbstlose Liebe seiner Mutter in der Seele“ und gewinnt mit Gryffindor den Hauspokal

8. Belohnung – in Berufsbiographien

Die Freiheit, also die Freiheit über meinen Tag. [...] Die freie Zeiteinteilung ist, das Beste in dem Job, den ich jetzt hab
Konzernaussteigerin 10, 47 Jahre, 16 Jahre im Konzern

Die Anerkennung und Wertschätzung, die ich von Kunden erfahre, ist EXTREM hoch und ist unglaublich. Also das hat meine Seele, sag ich mal, geheilt.

Konzernaussteigerin 4, 50 Jahre, 18 Jahre im Konzern

[...] bin ich halt auch dann besonders stolz, weil ich zum Beispiel die Aufträge, die ich jetzt selber rangeholt habe, die hab ich halt bekommen, allein durch meine Performance.

Konzernaussteigerin 14, 48 Jahre, 23 Jahre im Konzern

8. Belohnung – in Beratungsprozessen

- Zielfindung und –adaption
- Wertvorstellungen klären

8. Belohnung – in Kompetenzentwicklung

- Einfeldorderung: Wo hole ich Belohnung ab?
- Sichtbarkeit: Wie stelle ich das nach außen dar?

9. Rückweg (Transformation)

- Held tritt Rückweg an, oft unter Zögern und in Sorge vor dem alten Alltag
- Rückkehr zu einem alltäglichen Geschehen, einem neuen stabilen Zustand
- Schon besiegt geglaubt äußere oder innere Feinde müssen ein letzte Mal besiegt werden
- neue Persönlichkeit des Helden festigt sich

(Lindemann, 2016; S. 48)



9. Rückweg – **in Literatur & Film**

- Saruman stellt sich Frodo ein letztes Mal in den Weg
- Harry steigt als Zauberer mit Familienalbum in den Zug zurück zu den Muggels

9. Rückweg – in Berufsbiographien

Ich erwische mich auch heute noch, dass ich in meine alten Muster zurückfalle, wo ich echt gut mit umgehen muss. Das habe ich gelernt.

Konzernaussteigerin 7, 59 Jahre, 27 Jahre im Konzern

Dass ich viel Mut habe war vorher in meiner Selbstreflexion gar nicht so drin. Dass ich sehr stark bin. Hätte ich mich auch nie so geschildert. Das war eine Erkenntnis. Dass ich auf meinem richtigen

Weg bin und das jetzt auch für alle im Umfeld spürbar ist.

Konzernaussteigerin 9, 46 Jahre, 22 Jahre im Konzern

Und da in einer guten Balance zu bleiben, [...] bei sich zu bleiben und sich das zu gönnen. Ja, ich darf das. Das darf mir dabei auch gut gehen, ich darf auch genießen, wenn ich arbeite. Es muss nicht immer schwer sein, diese ganzen alten Mechanismen.

Konzernaussteigerin 12, 54 Jahre, 30 Jahre im Konzern

9. Rückweg – in Beratungsprozessen

- Selbstfürsorge
- Reflexion beruflicher Identität
- Reflexion der erreichten Selbstwirksamkeit

9. Rückweg – in Kompetenzentwicklung

- Identität: Inwiefern bin ich ein Neuer?
- Neue Bühnen und Rollen: Welche Rollen und Bühnen erwarten mich?

10. Neuer Alltag

- Held kehrt zur gewohnten Welt zurück oder lässt sich anderswo nieder
- Er kommt zur Ruhe, bildet neue Routinen und Gewohnheiten aus
- Eine post-heroische Zeit braucht einen anderen Helden
- Mitunter wird der Held zum Mentor für andere

(Lindemann, 2016; S. 49)



10. Neuer Alltag – in Literatur & Film

- Frodo wird stellvertretender Bürgermeister
- Harry beendet Teil 1 mit dem Satz: „Ich fahr nicht nach Hause.“

10. Neuer Alltag – in Berufsbiographien

Und witzigerweise sind das dann meine Klientinnen geworden?
[...] Leute, die mit ihren Expads mitreisen, ohne den Job zu haben,
das ist ja eigentlich das übliche Modell [...], weil ich auf einmal ja
deren Situation auch sehr gut nachvollziehen konnte also diese
Aufgabe der Identität, der ursprüngliche Identität gleichzeitig in
einem ganz neuen Umfeld nochmal neu anfangen zu müssen.

Konzernaussteigerin 13, 42 Jahre, 6 Jahre im Konzern

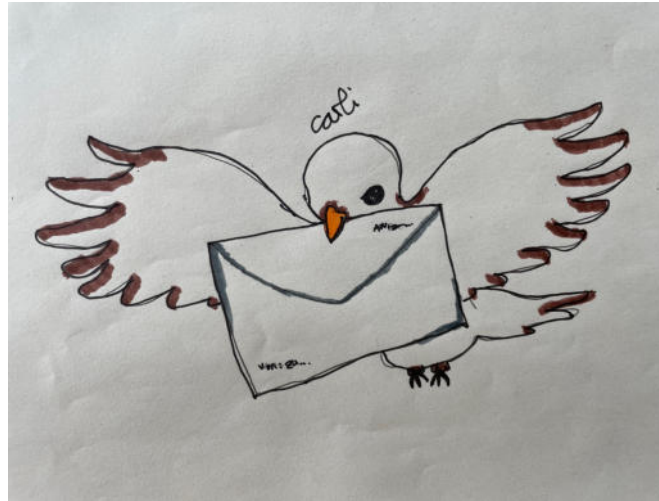
10. Neuer Alltag – in Beratungsprozessen

- Bilanzierung
- Selbstsorge

10. Neuer Alltag – in Kompetenzentwicklung

- Bilanzierung: Hat es sich gelohnt?
- Routinen ausbilden

b) Sechs typische Rollen (Archetypen) in Heldenreisen



Mentoren: Ratgeber, Lehrer, Ausstatter, Bewahrer

in Literatur & Film

Schleicher, Dumbledore

in Berufsbiographien

Chefs, Coaches, Peers

im Beratungsprozess

Informieren, Begleiten,
Stützen



Herolde: Initiatoren, Antreiber, Vorboten

in Literatur & Film

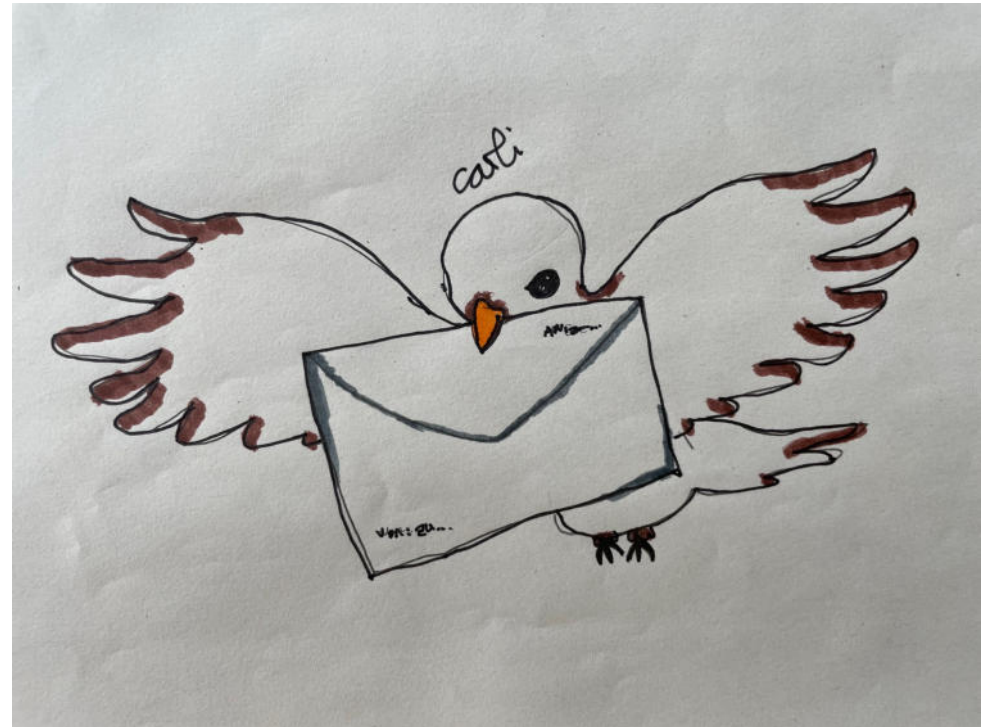
Gandalf, Eulen

in Berufsbiographien

Gesundheit, Kündigung,
Umstrukturierung

im Beratungsprozess

Botschaft verstärken,
Handlung initiieren



Lichtgestalten: Gefährten, gute Orte, gute Andere

in Literatur & Film

Galadriel, Harrys Eltern

in Berufsbiographien

Vorbilder, Ex-Kollegen

im Beratungsprozess

Ressourcen aktivieren, Mut machen



Schatten/wesen: Vernichter, Verführer, Gegner

in Literatur & Film

Sauron & Co.,
Voldemort & Co.

in Berufsbiographien

Angst vor Veränderung,
Sicherheit

im Beratungsprozess
mit Sorgen, Defiziten
konfrontieren



Schwellenhüter: Wächter, Rätselsteller, Beharrende

in Literatur & Film

Minen von Moria, Fluffy

in Berufsbiographien

Personalabteilung, Chefs

im Beratungsprozess

Entscheidung forcieren



Gestaltwandler: Opportunist, Überläufer, Getarnte

in Literatur & Film

Gollum, Prof. Quirrell

in Berufsbiographien

Ehepartner, Freunde, Kollegen

im Beratungsprozess

systemische Perspektivübernahme



Narren: Ungeschickte, Naive, Chaoten, Gauner

in Literatur & Film

Pippin, Hagrid

in Berufsbiographien

Coaches, Bekannte,
Lebenskünstler

im Beratungsprozess

Vorstellungen irritieren,
Paradoxe Interventionen



c) Abschließende Selbstreflexion

1. Wenn ich meine professionelle Entwicklung als Berater:in und meine beraterische Kompetenzentwicklung mit dem Schema der Heldenreise deute...
2. Welchen Titel gebe ich dieser Heldenreise?
3. In welcher Phase der Heldenreise befinde ich mich gerade?
4. Wer unterstützt mich in welcher Rolle in dieser Heldenreise?
5. Wen sollte ich in welcher Rolle hinzuziehen?

- Campbell, J. (1949). *The hero with a thousand faces*. New York: Bollinger Foundation.
- Gilligan, S. & Dilts, R.B. (2013). *Die Heldenreise. Auf dem Weg zur Selbstentdeckung*. Paderborn: Junfermann Verlag.
- Lakoff, G. & Johnson, M. (2018). *Leben in Metaphern. Konstruktion und Gebrauch von Sprachbildern*. (9. Auflage). Heidelberg: Carl Auer.
- Lindemann, H. (2016). *Die große Metaphernschatzkiste. Band 2: Die Systemische Heldenreise*. Göttingen: V&R.
- McLeod, J. (2013). Beratung als narrative Praxis. In: F. Nestmann, F. Engel, & U. Sickendiek (Hrsg.), *Das Handbuch der Beratung Band 3* (S. 1353-1365). Tübingen: dgvt.
- Rebilliot, P. (2016). *Die Heldenreise. Das Abenteuer der kreativen Selbsterfahrung*. Wasserburg a.I.: Eagle Books.
- Spiegelberg, S. (2022). Die Held*innenreise in Beratung und Coaching. In: M. Schreiber (Hrsg.). *Narrative Ansätze in Beratung und Coaching. Das Modell der Persönlichkeits- und Identitätskonstruktion (MPI) in der Praxis*. (S. 203-225). Wiesbaden: Springer.
- Vogler, C. (2021). *Die Odyssee der Drehbuchautoren und Dramatiker. Mythologische Grundmuster der Heldenreise für Schriftsteller*. Berlin: Autorenhaus.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit! Gute Reise!